

ALPENZOO AKTUELL

39. JAHRGANG | NR.3 | SEPTEMBER 2018

FREUNDE
DES ALPENZOO



Zoo News | Dream Night | Zooteam Christiane Böhm | Alltag eines Zootierarztes
Sumsi Welt | Terminvorschau Reisen 2019 | Herbstreise Lombardei | Tagung Zooförderer



ZOO NEWS



Ideen entstammt den Köpfen von Betriebsassistent *Hansjörg Reichler*, Zoopädagogin *Mag. Eva Oberauer*, Altdirektor *Dr. Michael Marty* und unserer wissenschaftlichen Kuratorin *Dr. Christiane Böhm*. Ein Dank an alle!

Mit Schwung und Elan gingen auch unsere Tiere in ihre reproduktive Zeit, doch nicht bei allen klappte es. So waren beispielsweise die gesetzten Elchzwillinge viel zu klein, um zu überleben und die Mönchsgeier saßen zwar auf einem befruchteten Ei, welches aber abgestorben war. Und bei einigen Vogelarten konnten wir nicht immer rechtzeitig den passenden Partner dazugesellen, wie bei den Steinröteln. Der frisch erworbene Mann büchste uns aus, und sein Nachfolger kam schlicht zu spät für heuer zu unserem Weibchen. Doch wer die Augen in den Gehegen und Volieren verweilen lässt, findet eine Unzahl an Jungtieren: es schlüpfen Kolbenenten, Mönchsgrasmücken,



Was brachte uns das Frühjahr und der Frühsummer? Zunächst mal viel Sonne und Wärme, das Ganze gepaart mit genügend Regen. Das ergibt in Folge erst einmal einen rundum grünen ALPENZOO. Die lange andauernden Hitzeperioden, die sowohl Nord- als auch Südeuropa so zusetzten, blieben uns in Innsbruck erspart.



Der Wettergott meinte es also gut mit uns, und so konnten wir unsere Gäste bei Kaiserwetter zu den Eröffnungen der neuen Baumarderanlage (8. Mai), des innovativen Geopfads (29. Mai) und der neuen Informationseinheit über Bienen, dem „Sumsi-Welt“ (5. Juni) begrüßen. Viele betriebseigene Hände halfen bei der Entstehung mit. Ein Großteil der



Rotkehlchen, Waldkäuze und Waldrappen. Etwas überraschend für uns waren die Geburten eines Bibers und von 3 Luchsen. Bei den Murmeltieren dürfen wir voller Freude 5 „Affeln“ in unserem Zoo begrüßen. Drei Kitze wachsen



im Gämsengehege heran. Von Ende Mai bis Anfang Juni setzten unsere Steingeißen 6 Kitze. Den Beweis, dass es in manchen Schweizer Regionen etwas bedächtiger zugeht, lieferte unsere im Tierpark von Bern geborene Geiß: sie gebar erst im Juli ihr Junges, das letzte in unserem Rudel, ein Madl, Kitz Nummer 7.



Um eventuell eine Erklärung zu finden, warum unsere Braunbärin „Martina“ trotz jährlich wiederkehrender Paarungen noch nie Nachwuchs hatte, entschlossen wir uns zu einer Generaluntersuchung unserer Bärin, die wir am Samstag den 16. Juni durchführten. Spannende Details und Eindrücke schildert Ihnen unser Zootierarzt *Dr. Matthias Seewald* in dieser Ausgabe in einem gesonderten Bericht.

Ganz neu im ALPENZOO sind 4 junge Madln namens „Namira“, „Narnia“, „Naomi“ und „Ophelia“, alle am 18. April in Deutschland geboren und seit dem 5. August bei uns in Tirol daheim. Wo Ihr die Frauen-WG findet? Neben unseren Fischottern im Frettchengehege!

Dipl. Biol. Dirk Ullrich
Kurator

DREAM NIGHT

Auf Einladung des ALPENZOO konnten am 23. Mai 27 Kinder vom Elisabethinum in Axams den Zoo exklusiv genießen. Im Elisabethinum werden junge Menschen mit und ohne Behinderungen begleitet. „Miteinander leben lernen“, ist das große Ziel - dazu gehört auch der achtsame Umgang mit Tieren.

Im Rahmen einer sogenannten „Dreamnight“ konnten die Kinder mit ihren besonderen Belastungen den Zoo in exklusiven Führungen erkunden und an bestimmten Stationen die Tiere besser kennenlernen. So wurde zum Beispiel der Bär gefüttert, der Tierarzt besucht, die Ziege und das Küken gestreichelt oder aber mit Anschauungsmaterial, wie z.B. Tierfellen weitere spezielle Kontakte ermöglicht. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Verköstigung auf Einladung des Pächters vom ANIMAHL.

Der kostenlose Abend war ein Geschenk der Mitarbeiter des ALPENZOO an die Kinder und deren Betreuer des Elisabethinums und hat allen Seiten viel Freude bereitet. „Die lachenden Kinder im ALPENZOO zu erleben und ihnen eine Freude zu bereiten, hat uns allen sehr viel Spaß gemacht, und wir freu-



en uns schon auf das nächste Jahr, wenn wir die Benefizveranstaltung wiederholen möchten“ erklärte Direktor *André Stadler*.

ZOOTEAM CHRISTIANE BÖHM



Christiane Böhm wurde 1960 in Innsbruck geboren. Aufgewachsen in einem alten Haus mit einem großen, nahezu verwunschenen Garten, entdeckte sie bald ihr Interesse an der Natur. Sie begann ihr Studium der Biologie (Zoologie und Botanik) an der Universität Innsbruck und wechselte nach vier Semestern an die Universität Wien. In den Sommerferien arbeitete sie schon damals als Vogelpflegerin im ALPENZOO. Ihre Doktorarbeit verfasste sie in den Öztaler Alpen über den Wasserpieper (*Anthus spinoletta*), über den sie später auch ein Buch geschrieben hat („Die Wasserpieper“, Aula Verlag, 2000). Nach der Promotion 1988 war sie zuerst als freiberufliche Zoologin und dann 1991 in Karenzvertretung als Zoopädagogin im ALPENZOO, 1992–94 als Vogelkuratorin im Tiergarten Schönbrunn, Wien und in der gleichen Funktion 1994–96 im ALPENZOO tätig. Seit der Geburt ihrer Kinder ist sie nur mehr halbtätig angestellt und leitet das Forschungs- und Lehrinstitut (FLI) des ALPENZOO. Sie hat inzwischen fast 200 wissenschaftliche und populärwissenschaftliche biologische Arbeiten, darunter mehrere vogelkundliche Bücher, verfasst. *Christiane Böhm* ist mit *Dr. Armin Landmann* (natürlich auch ein Biologe) verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter.



Die Leitung des Forschungsinstitutes: Was genau sind deine Aufgabenbereiche?

Das „Forschungs- und Lehrinstitut des ALPENZOO dient dem Zweck der Erfor-

schung der Alpentiere und ist der wissenschaftlichen Lehre verpflichtet. In diesem Sinne konzipiere und vergebe ich Master- & Diplomarbeitsthemen. Ein weiterer „Hauptbrocken“ ist die Koordination des Europäischen Erhaltungszuchtprogrammes für den Waldrapp, das sind z.Z. 1700 Vögel in 80 Zoos! Bei der International Advisory Group for the Northern Bald Ibis, kurz IAGNBI genannt, leite ich den Vorsitz, wodurch der ALPENZOO weltweit mit allen Waldrapp-Projekten verbunden ist. Seit gut 15 Jahren betreue ich zudem die ALPENZOO-website, die gerade vollkommen neu aufgesetzt, online gegangen ist. Zuletzt habe ich unsere neue Bienenstation „SUMSI-Welt“ konzipiert und gestaltet. Schließlich gibt es fast täglich zahlreiche Anfragen zu Tierbeobachtungen... da geht eine 20 Stunden Woche immer sehr schnell vorbei!

Hast du ein Lieblingstier im Zoo?

Meine Lieblingstiere müssen Federn haben: ich finde alle Vögel einfach phantastische und spannende Lebewesen: ihre Farben und Formen, ihr Flugvermögen, die vielfältigen Verhaltensweisen, der Gesang! Es wird nie langweilig, Vögel zu beobachten. Mein Herz hatte ich natürlich an meine handaufgezogenen Bergpieper verloren. Inzwischen finde ich aber auch Wildbienen äußerst interessant. Jede Tiergruppe, mit der man sich intensiver beschäftigt, eröffnet ganz neue Sichtweisen und Erfahrungen. Als Biologe lernt man nie aus, das ist eigentlich das Schöne an diesem Beruf.

Kannst du deinen Beruf auch mit deinen Hobbys verbinden?

Vögel beobachte ich auch in meiner Freizeit. Da mein Mann auch Vogelkundler ist, können wir beide auf unseren weltweiten Reisen diesem Hobby ausgiebig nachgehen. Meine Zeit im Ötztal hat mich auf Berge geprägt, Bergwanderungen und Skitouren in den Alpen liebe ich. Das Fernglas und Blicke auf Bergpieper, Schneehühner und Schneefinken sind da natürlich immer dabei! Den Garten meiner Kindheit betreue ich mit Leidenschaft und gestalte ihn nutzbar für Vögel und zunehmend auch für heimische Bienen. Für meine Familie und Freunde koche ich sehr gerne, fallweise in Form von „angewandter Ornithologie“ mit Hühnerbrust!



ALLTAG EINES ZOOTIERARZTES

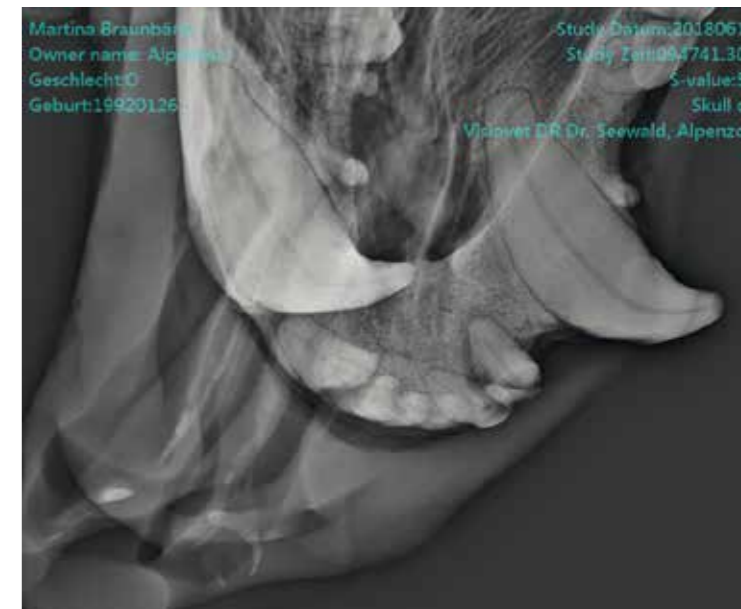
Im Juni war es nach mehrwöchiger Vorbereitung endlich soweit: unsere Braunbärdame „Martina“ wurde zum Gesundheitscheck in Narkose gelegt. *Fr. Dr. Johanna Painer* von der Vetmeduni Vienna unterstützte uns bei diesem Vorhaben – sie ist eine der führenden Braunbärspezialistinnen weltweit. Wir wollten für „Martina“ die Narkosezeit möglichst kurz halten und führten minutiös getaktet mehrere Untersuchungen und Behandlungen durch. So wurde während das Blut von den Analysegeräten ausgewertet wurde eine komplette Bauchultraschalluntersuchung durchgeführt. Es folgten Knie- (Foto 2), Hüft- und Kiefer-



röntgen, Zahnbehandlungen und eine Hautuntersuchung.

Zum Abschluss wurde auch noch Martinas Herz per Ultraschall untersucht – mittels einer Sonde über die Speiseröhre. Das gesamte Procedere dauerte knappe zwei Stunden, alles lief planmäßig. Fazit: Martina erfreut sich bis auf ein geringes Altersbedingte Erscheinungen bester Gesundheit. In der nächsten Ausgabe erwartet Sie wieder ein spannender Fall aus unserem Arbeitsalltag.

Ihr Dr. med.vet. Matthias Seewald



SUMSI WELT



Wie kaum eine andere Insektengruppe sind die Bienen eng an Blütenpflanzen gebunden, denn sie fressen nahezu ausschließlich deren Pollen und Nektar. Die Bestäubung vieler für uns sehr wichtiger Kultur- und Gartenpflanzen erfolgt dabei vorwiegend durch Bienen. Diese für uns unverzichtbare Arbeit, die wir Menschen bisher als Gratiservice wie selbstverständlich konsumiert haben, wird neben der Honigbiene auch von vielen Wildbienen geleistet.

Seit 2007 gibt es im ALPENZOO ein Bienenmagistrat, tatkräftig betreut durch den Imker *Kurt Kriegl* und seit 10 Jahren veranstaltet der ALPENZOO gemeinsam mit der Raiffeisen Landesbank Tirol den sogenannten „SUMSI-Tag“. Der ALPENZOO, maßgeblich durch die Initiative von *Dr. M. Marty*, hat sich deshalb entschlossen, die faszinierende Welt der Bienen seinen Besuchern über eine neue, größere Dauereinrichtung näherzubringen. Im Juni 2018 konnte der ALPENZOO nach einem halben Jahr Vorbereitung, die SUMSI-Welt, einen multimedialen Bienenlehrpfad, eröffnen. Wir wollen vor allem darauf hinweisen, dass es nicht nur die „Biene“ gibt, womit meist die Honigbiene gemeint ist, sondern dass Bienen eine besonders artenreiche und phantastisch vielseitige Insektengruppe sind: Nicht nur global, sondern auch in Österreich und den Alpen, denn fast 700 der gut 20 000 weltweiten Bienenarten kommen auch bei uns vor.

Unser neues „Bienenhaus“ ist naturgemäß wabenförmig aufgebaut und gelb getönt! Es enthält unterschiedlichste Informationseinheiten: mit Filmen, Großmodellen und bunten Informationstafeln informieren wir über spezielle

Anpassungen der Bienen an das Sammeln von Pollen, ihre Sinnesleistungen, ihre Lebensweise und zeigen bevorzugte Bienen-Lebensräume. 6 kurze Filmsequenzen zeigen diverse Wildbienen beim Pollensammeln, Nestbau, der Paarung und beim Tarnen eines Schneckenhauses, das als Nest dient. Der österreichische Bienenkundler *Heinz Wiesbauer* hat uns dankenswerterweise diese Filme zusammengestellt.

Um die „SUMSI-Welt“ besonders anschaulich zu gestalten, haben wir große, handgefertigte Modelle von Augen, Bienenbeinen und des gesamten Körpers ausgestellt. Der Honigbiene und der Kunst des Imkers ist eine eigene Infoeinheit gewidmet: in dieser kann man das Innenleben eines aktiven Bienenstockes betrachten, sich die Sprache der Bienen erklären lassen und mehr über die Arbeit des Imkers erfahren. Wie schon im ehemaligen Bienenmagistrat, gewährt ein Schaukasten Einblick in einen Bienenstock. In einem großen, alten Holzstamm ist ebenfalls ein Bienenvolk untergebracht, das selbstständig und frei seine Waben gestaltet und mit Honig befüllt. Um den Standort der SUMSI-Welt haben wir Trachtpflanzen ausgesät und gepflanzt. Wir



hoffen damit möglichst viele Wildbienenarten anzulocken, denen wir an der Außenwand des Bienenhauses unterschiedlichste Nisthilfen in einem „Bienenhotel“ gebastelt haben. Werden sie gut angenommen, so hat der ALPENZOO hier künftig nicht nur eine zusätzliche Informationseinheit, sondern auch ein echtes neues Tierfreigehege zu bieten. Die Errichtung der SUMSI-Welt wurde von der RLB großzügig finanziell unterstützt. Bilder und Filme haben *H. Wiesbauer* und die Biologen *Dr. R. Hofer* und *Mag. T. Kopf* zur Verfügung gestellt.

Dr. Christiane Böhm, FLI

TERMINVORSCHAU ZOOREISEN 2019

Für das Jubiläumsjahr – **40 JAHRE FREUNDE DES ALPENZOO** - haben wir gleich zwei besondere Exkursionen mit tierischen Höhepunkten und kulturellen Schmankerln für Sie geplant.

17. – 19. MÄRZ 2019 LEIPZIG.

Machen Sie im wohl bekanntesten Zoo Deutschlands, in Leipzig, eine Reise rund um die Welt!
Den detaillierten Reiseverlauf stellen wir in der ALPENZOO AKTUELL Ausgabe November 2018 vor.

31. AUGUST - 5. SEPTEMBER 2019 NIEDERRHEIN & SÜDOST-HOLLAND

Themenzoos, Affen „hautnah“ erleben, Nibelungen, Rheinromantik, großartige Kaiserstädte ...
Den detaillierten Reiseverlauf stellen wir in der ALPENZOO AKTUELL Ausgabe Mai 2019 vor.

HERBSTREISE LOMBARDEI

Die diesjährige Herbstreise war ein bunter Mix aus Flora, Fauna & Natur, sowie Kultur, Küche & Keller. Neu an Bord war unser Zoodirektor *André Stadler*, der den zoologischen Reisetil mit Informationen und Führungen bereicherte. Die erste Etappe führte nach Pontresina im Engadin. Begleitet von Schneeregen ging es mit der RHÄTISCHEN BAHN bis Ospizio Bernina (2.253 m) und hinab nach Tirano. Das leckere Lunchpaket vom Maxnhof ließ uns das Wetter schnell vergessen. Durch das Veltlin erreichten wir den Comer See, Montags stand BERGAMO auf dem Programm. Die Standseilbahn brachte uns in die Città Alta. Nachmittags erwarteten uns im Zoo LE CORNELLE Zoodirektorin und Tierarzt zu einem Rundgang. Die Schneeleopardenfamilie, sowie die weißen Löwen und Tiger sind wahre Besuchermagneten. Am Dienstag ging die Reise zum TORBIERE DEL SEBINO. Mit Ferngläsern bewaffnet, folgten wir *André Stadler*, der uns die verschiedenen Wasservögel im Naturreservat näherbrachte. Nächstes Ziel war ein Weingut in der FRANCIACORTA. Nach einem köstlichen Menü à la Mama machten wir einen Abstecher zum ISEOSEE und erreichten am Abend unser Hotel in CREMONA. Der Mittwoch gehörte dieser Kunstmetropole. Dom, Rathaus, Baptisterium u.v.m. Höhepunkt unseres Besuchs war ein Privatkonzert GEIGENMUSEUM. *Lena Yokohama* begeisterte dabei auf einer STRADIVARI. Am Rückreisetag stand der PARCO NATURA VIVA auf dem Programm. Mit *Marta Tezza* machten wir im Safaripark eine Rundfahrt zwischen Geparden, Giraffen,



Watussi-Rindern und Löwen hindurch. Zum Mittagessen besuchte uns Direktor *Dr. Avesani* und hatte für jeden ein Präsent dabei. Nun ging es weiter auf „Expedition“ im Zoo: einzigartig in Europa, ein Gehege in dem Nashorn und Flusspferd gemeinsam fressen. Aber auch der Rote Panda zeigte sich und der Tiger war besonders fotogen. Manche Zoorunde fiel etwas kleiner aus, da das gute Essen und die Temperaturen ihren Tribut forderten. Dank der „Schnapsspende“ der *Familie Stern* konnte ein neuer Rekord bei der obligaten Sammlung für anstehende Zooprojekte erzielt werden. Fazit: Wieder eine schöne Vereinsreise mit „Kultur und Tier“, bestens betreut durch unser Reiseteam *Manuela Bechtler*, *Birgit Sailer* und unserem bewährten Busfahrer *Daniel*, der uns nicht nur souverän durch die engen Gassen chauffierte, sondern auch bestes Timing bewies und uns genau zwischen zwei Gewittern in Innsbruck absetzte.



Europäische Zooförderertagung 2018



Die Europäischen Zooförderer tagen bereits zum 3. Mal in Innsbruck! **WIE WICHTIG IST DAS EHRENAMT?** Diese Frage, aber auch andere Themen rund um die Fördervereine werden bei einem Workshop mit internationalen Podiumsgästen von rund 100 Zooförderern aus Europa erörtert. Vor 27 Jahren wurde in Innsbruck die Idee

geboren, einen regelmäßigen Gedankenaustausch unter den deutschsprachigen Zoofördervereinen zu beginnen. Und bereits im Folgejahr, 1992, haben die **Freunde des Alpenzoo** zur allerersten Tagung eingeladen.

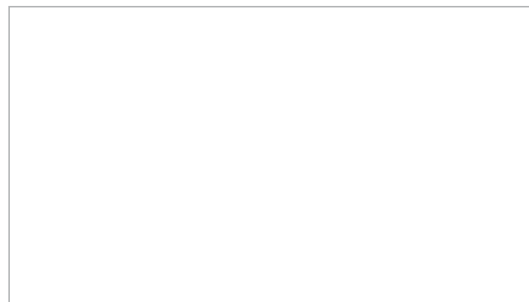
Wir sind sehr stolz, vom **4. – 7. Oktober** 2018 zum 3. Mal Gastgeber der 17. Tagung der Europäischen Zooförderer sind und freuen uns auf unsere Gäste, aber auch auf kreative, neue Ideen. Und wir verbinden damit die Hoffnung, dass auch bei den **Freunden des Alpenzoo** die Zahl der ehrenamtlichen Helfer weiter steigen wird.

FLUGREISE 2019

05. – 12. JUNI 2019 INSEL KOS
mit Flug ab Innsbruck ALL INCLUSIVE

Den detaillierten Reiseverlauf stellen wir in der ALPENZOO AKTUELL Ausgabe **Februar 2019** vor.

Pb.b. GZ 02Z030171 M Verlagspostamt: 6020 Innsbruck	Bureau de poste 6020 Innsbruck (Autriche) Taxe perçue
envoi à taxe réduite	



IMPRESSUM: ALPENZOO AKTUELL, Vereinszeitung der **Freunde des Alpenzoo**

© Herausgeber: **Freunde des Alpenzoo**

Weihburggasse 37, A-6020 Innsbruck, Tel./Fax +43/512/56 75 56, ZVR-Zahl: 659600520

e-mail: freunde@alpenzoo.at, www.freunde-alpenzoo.at

Redaktionsteam: **Freunde des Alpenzoo**

Gestaltung: Mag. S. Hirsch | Layout: Stadthaus 38 | Erklärung über die grundlegende Richtung:
Information über den Verein **Freunde des Alpenzoo** und über den ALPENZOO

